Gemeinsames Terrorismusabwehrzentrum

Das Gemeinsame Terrorismusabwehrzentrum (GTAZ) ist eine gemeinsame Kooperations- und Kommunikationsplattform der Sicherheitsbehörden der Länder und des Bundes. Ziel ist die Verbesserung der operativen Arbeit zur internationalen Terrorismusbekämpfung.

Zusammensetzung

Im Gemeinsamen Terrorismusabwehrzentrum arbeiten insgesamt vierzig Behörden aus Polizei und Diensten von Bund und Ländern erfolgreich zusammen. Im Einzelnen sind das

- Bundeskriminalamt
- Bundesamt für Verfassungsschutz
- Bundesnachrichtendienst
- Bundespolizei
- Zollkriminalamt
- Militärischer Abschirmdienst
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- Vertreter des Generalbundesanwaltes
- 16 Landeskriminalämter
- 16 Landesämter für Verfassungsschutz

Vorgehensweise

Das GTAZ bündelt die Fachkompetenz aller beteiligten Behörden. Diese sind unmittelbar in die Arbeit und Arbeitsabläufe des GTAZ integriert. In gemeinsamen Arbeitsgruppen gehen sie in unterschiedlicher Zusammensetzung relevanten Fragestellungen nach. Zu den wichtigsten Arbeitsgruppen zählen die

- Arbeitsgruppe „Tägliche Lagebesprechung“: Hier werden tagesaktuelle polizeiliche und nachrichtendienstliche Lageerkenntnissen ausgetauscht und die daraus resultierenden Maßnahmen bewertet
- Arbeitsgruppe „Gefährdungsbewertung“: Hier wird die aktuelle Gefährdungsgrundlage bewertet (auf Grundlage der nahezu täglich eingehenden Hinweise und Warnungen sowie der neu gewonnenen Erkenntnisse)
- Arbeitsgruppe „Strukturanalysen“: Hier werden die langfristig wirksamen Aspekte des internationalen Terrorismus analysiert

Nutzen

Durch die Vernetzung der beteiligten Partner und das gebündelte Fachwissen werden optimale Voraussetzungen geschaffen, um den internationalen Terrorismus effektiv bekämpfen zu können. Auf diese Weise konnten in den vergangenen Jahren mehrere Anschläge in Deutschland verhindert werden.

Siehe auch:

Verfassungsschutz
Nachrichtendienst
Terrorismus

Zurück

© Verlag Deutsche Polizeiliteratur